

## Landesseminar Kibiwo 2015

### -Theaterworkshop-

#### -Aufwärmspiele und was man damit erreichen kann-

- **Allgemeines:**

Aufwärmspiele werden in der Theaterpädagogik im Allgemeinen eingesetzt, um in der Bewegung den Raum zu erfahren, ein Gefühl für Größe, Entfernungen, Akustik, Wirkung der eigenen Stimme und die beteiligte Gruppe zu bekommen.

Ausserdem können mit diesen Spielen die Wahrnehmung und die Konzentration, die für das Theaterspiel benötigt werden, gesteigert werden.

Wodurch dies geschehen kann, ist bei den einzelnen Spielen beschrieben.

- **Spiele:**

#### 2.1. Gehen und Laufen

##### **Beschreibung:**

Die TN (TeilnehmerInnen) gehen zunächst wahllos im Raum umher. Dabei ist es wichtig, dass der gesamte Raum ausgenutzt wird. Wenn man jemandem begegnet kann man ihn freundlich begrüßen.

Dann gibt der Spielleiter verschiedene Aufgaben:

Unterschiedliche Gangarten: schnell, langsam, rückwärts, vorwärts, auf Zehenspitzen oder auf den Fersen.

Auch die Art des Begrüßens sollte variieren:

mit Handschlag, mit Schulterklopfen, Rücken an Rücken reiben, "Guten Tag" sagen, lächeln, wegschauen, auf den Boden schauen,...

##### **Ziel:**

Die TN erfahren sich, den Raum und ihre Spielpartner

Die TN erfahren die Wirkung von Nähe und Distanz beim Theaterspiel

Die TN nehmen im geschützten Rahmen Körperkontakt auf (wichtig: wer diese Nähe nicht will, macht dies deutlich, indem er zwar im Raum unterwegs ist, aber von sich aus keinen Kontakt aufnimmt. Die anderen TN respektieren dies.)

#### 2.2. Abklatschen im Kreis

##### **Beschreibung:**

Die TN stehn in einem dichten Kreis und legen zunächst die linke Hand -mit der Handfläche nach oben- auf die rechte Hand ihres linken Nachbarn. Der Kreis ist geschlossen. Nun beginnt der Spielleiter, mit seiner linken Hand und legt sie auf die linke Hand seines rechten Nachbarn und sofort wieder zurück auf die rechte Hand seines linken

Nachbarn. Auf diesen Impuls reagiert der rechte Nachbar mit derselben Bewegung: linke Hand auf linke Hand des rechten Nachbarn und sofort wieder zurück. Dadurch entsteht eine umlaufende Wellenbewegung, die bei etwas Übung immer schneller im Kreis herumgeht.

**Ziel:**

Die TN erhöhen ihre Konzentration

Die TN müssen sehr schnell auf einen gefühlten Reiz reagieren

Die TN erleben, dass das Ziel (eine richtig schnelle Runde) nur erreicht werden kann, wenn alle konzentriert sind und mitmachen

### **2.3. Planeten auf ihren Umlaufbahnen um die Erde**

**Material:**

8 - 10 unterschiedliche Bälle (Größe und Material)

**Beschreibung:**

Die TN stehen im Kreis und geben zunächst einen Ball jeweils an ihren rechten Nachbarn weiter und nennen dabei ihren Namen. Gleichzeitig muss sich jeder den Namen seines rechten Nachbarn merken.

Nun geht die Reise der Planeten los. Alle TN bewegen sich frei im Raum. Der Spielleiter beginnt und wirft den Ball seinem vormals rechten Nachbarn zu, wobei er dessen Namen ruft um auf den Ball aufmerksam zu machen. Auch dieser ruft den Namen seines vormals rechten Nachbarn und wirft diesem den Ball zu. Wenn dies gut gelingt, schickt der Spielleiter nach und nach die unterschiedlichen Bälle auf ihre Umlaufbahn. Dabei bleibt die Reihenfolge immer die gleiche, nur die Geschwindigkeit bzw. Der Abstand, in dem die Bälle geworfen und gefangen werden müssen, wird immer geringer. Der Spielleiter beendet das Spiel, indem er die Bälle fängt und nicht mehr weiterwirft.

**Ziel:**

Die TN müssen sich auf unterschiedliche Aufgaben gleichzeitig konzentrieren

Die TN erleben, dass sie durch Aufmerksamkeit mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigen können

Die TN erleben, Impulse zu geben und auf Impulse zu reagieren

## **Auseinandersetzung mit einer Rolle**

Bevor eine Rolle gespielt werden kann, sollte man sich intensiv mit dem Charakter, der Persönlichkeit, dem Umfeld,... der darzustellenden Person beschäftigen.

Dazu sind folgende Fragen hilfreich:

- Wie heißt du?
- Wo wohnst du?
- Wie alt bist du?
- Was magst du besonders?
- Worauf bist du besonders stolz?
- Was nervt dich schnell?
- Wen liebst du? Bist du vielleicht gerade verliebt?
- Was arbeitest du?
- Was ist dir unangenehm?
- Was sagen andere über dich?
- Was beschäftigt dich gerade?
- Was ist dir in letzter Zeit passiert? In welcher Lebenssituation steckst du?
- Welche Charaktereigenschaft passt am besten zu dir? (nörgelig, frech,...)
- In welcher Beziehung stehst du zu den anderen?
- Welche Art der Fortbewegung magst du gerne, welche fällt dir schwer?
- An welchem Ort treffe ich dich?
- 

## **Tipps und Hilfestellungen zum Spielen:**

- Überstürze nichts, nimm dir Zeit, um dich mit der Rolle zu identifizieren
- Bewege dich klar und eher langsam. Überlege dir, welche Variationsmöglichkeiten der Bewegung deine Rolle bietet.
- Wenn es dir schwer fällt, ein bestimmtes Gefühl zu spielen, dann traue dich, den Charakter bzw. das Gefühl zu übersteigern. Das kann beim Reinkommen helfen und macht dann auch richtig Spaß.
- Manche Figuren haben einen Tick. Augenzwinkern, eine besondere Bewegung oder Stimme, einen Sprachfehler,... Das kann helfen, in die Rolle zu schlüpfen.
- Sprich langsam und deutlich, mach Pausen, lass deine Spielpartner ausreden, sprich zum Publikum gewandt, Schau deine Partner an, wenn sie sprechen.